

ERFAHRUNGSBERICHT – UFSC FLORIANÓPOLIS

Im März 2019 begann eines der bisher größten Abenteuer meines Lebens: Mein Auslandssemester an der Universidade Federal de Santa Catarina in Florianópolis.

Im Folgenden werde ich dir mehr über meine wichtigsten Erfahrungen in Florianópolis erzählen und hoffe, dass du dadurch eine gute Vorstellung von einem Auslandssemester in Brasilien bekommst.

FLORIANÓPOLIS – ILHA DA MAGIA

Florianópolis, auch liebevoll *Floripa* genannt, hat ca. 470.000 Einwohner und ist die Hauptstadt des brasilianischen Bundesstaates Santa Catarina. Das Spannende an Floripa ist, dass der Hauptteil der Stadt auf einer Insel liegt, wobei der andere Teil auf dem Festland ist. Verbunden werden die beiden Stadthälften durch eine 1200 Meter lange Brücke.

Unter Brasilianern ist Florianópolis auch als die *Ilha da Magia* bekannt, was so viel bedeutet wie *Insel der Magie* – einen Namen, den diese Insel sich auch redlich verdient. Die Natur ist wahrhaftig „magisch“ und lädt einen mit mehreren Wanderwegen dazu ein sie zu entdecken. Die 42 Strände, wobei die Hälfte davon gute Surfmöglichkeiten bieten, machen das Strandleben perfekt.

Kein Wunder, dass Florianópolis auch unter Brasilianern sehr beliebt ist, sowohl als Urlaubsort als auch als einen Ort um sich niederzulassen. In Floripa trifft man Brasilianer aus ganz Brasilien, die hier ihr Glück suchen.

Im Großen und Ganzen ist Florianópolis eine wilde Mischung aus Strandleben, Regenwald und klar – auch Party!



Bild 1: Blick auf Floripa vom Morro da Cruz beim Sonnenuntergang



Bild 2: Aussicht aus dem Morro da Coroa nach dem Wanderweg Lagoinha Do Leste

WOHNEN – LAGOA DA CONCEIÇÃO

Die Wohnungssuche gestaltete sich von Deutschland aus schwierig für mich und ich wusste nicht wo ich suchen oder anfangen sollte. Zu dieser Zeit bekamen wir regelmäßig Informationsmails von der UFSC und so fand ich dort die Emailadresse von einer anderen deutschen Austauschstudentin und schrieb sie an. Es stellte sich heraus, dass sie auch auf Wohnungssuche war und etwas früher als ich in Brasilien ankommen würde. Wir blieben im Kontakt und überlegten auch zusammenzuziehen.

In Florianópolis angekommen, hatte ich wie erwartet noch keine Wohnung und deshalb zunächst für zwei Wochen das „Geckos Hostel“ in dem schönen, bohemian Stadtteil Lagoa da Conceição (kurz: *Lagoa*) gebucht. Im Nachhinein hätte ich nicht so lange buchen sollen, denn schon nach einem Tag in Floripa fand ich meine Wohnung. Die andere deutsche Austauschstudentin, hatte übers Internet (**TIPP:** www.temporadalivre.com) eine Wohnung für uns gefunden, welche sich auch in Lagoa befand.

Die „Wohnung“ war eigentlich ein kleines Haus mit drei Schlafzimmern, einer Küche mit Esstisch, einem Wohnzimmer, zwei Bädern und einem Garten inklusive Gartentisches und Steinofengrill. Für mein Zimmer musste ich \$900 zahlen (ca. 200 EUR) inklusive Wasser und Elektrizität.



Bild 3: Haus von außen

Ich würde dir auf jeden Fall empfehlen dir auch eine Wohnung in Lagoa zu suchen. Der Stadtteil ist sehr nah am Strand und hat alles was man braucht: Supermärkte, kleine Boutiquen, Restaurants, Bars, Diskos usw. Du wirst sehen, dass auch die meisten anderen Austauschstudenten in Lagoa wohnen – somit ist dort auch immer was los 😊

Da das öffentliche Verkehrssystem sehr gut organisiert und für Studenten auch sehr günstig ist (R\$2,20 ca. 0,50 EUR), ist es kein Problem mit dem Bus von Lagoa ins Stadtzentrum oder zur Universität zu kommen. Wenn es mal schnell gehen muss, kann man auch ein Uber nehmen: Umgerechnet zahlt man zur Uni 2 EUR und zum Stadtzentrum 3 – 4 EUR.

TIPP: Meine Vermieterin Emanuella war sehr freundlich und unkompliziert. Auf Wunsch kann ich dir gerne ihre Nummer geben. Sie hat mehrere solcher Wohnungen in Lagoa und vermietet auch viel an Austauschstudenten. Der Kontakt mit ihr erfolgt über WhatsApp, sie antwortet recht schnell und ist auch für jede Frage offen.

UFSC – UNIVERSIDADE FEDERAL DE SANTA CATARINA

Die UFSC ist eine der öffentlichen Universitäten in Florianópolis und liegt ziemlich in der Mitte der Insel zwischen Lagoa und dem Stadtzentrum.



Bild 5: Einfahrt zur Uni

Da ich in Lagoa gewohnt habe, nahm ich jeden morgen den Bus zur Uni. Je nachdem wie früh ich Vorlesung hatte, konnte ich einen Bus nehmen der direkt zur Uni fuhr, ansonsten musste ich entweder einmal Umsteigen oder an einer früheren Haltestelle aussteigen und 10 Minuten laufen. Aufgrund des Staus am Morgen habe ich ca. 50 Minuten zur Uni gebraucht, dies war es mir aber Wert, da ich nicht so viele Tage Uni hatte und das Wohnen in Lagoa schöner ist. **TIPP:** Die App „Moovit“. Dort findest du alle Busstrecken und kannst auch verfolgen an welcher Haltestelle du dich gerade befindest. Dies ist sehr praktisch, denn in Floripa gibt es keine Durchsagen im Bus und viele Haltestellen haben denselben Namen.

Der Campus war schlichtweg klasse. Überall gibt es Orte um zusammenzukommen und es ist immer etwas los. Es gibt mehrere kleine Kaffees und Restaurants, sowie natürlich auch die Mensa, wo du für umgerechnet 0,50 EUR ein traditionelles, brasilianisches Mittagessen bekommst. Manchmal gibt es auch kleine Konzerte an der UFSC und jeden Mittwoch findet eine *ferinha* statt, eine Messe wo alles Mögliche verkauft wird (unter anderem auch sehr leckere Snacks).

Die Vorlesungen gleichen eher einer Unterrichtsstunde in der Schule, denn unterrichtet wird in kleinen Gruppen von ca. 25-30 Personen, was ich als sehr angenehm empfand. Es besteht eine

Anwesenheitspflicht von 75%, diese wird nach jeder Vorlesung kontrolliert und spielt auch am Ende in deine Gesamtnote mit ein. Eine Vorlesungsstunde dauert wie hier in Deutschland 90 Minuten gefolgt von einer 20 Minuten Pause.

Die in der Vorlesung gesprochene Sprache ist ausschließlich Portugiesisch und leider bietet die UFSC keine englischen Kurse an. Dies heißt jedoch nicht, dass nur Studenten willkommen sind, die perfektes Portugiesisch sprechen. In meinem Fall war es so, dass meine Muttersprache Spanisch ist, welche sich sehr dem portugiesischem ähnelt. In Deutschland hatte ich mir mit einem Buch ein paar Grundkenntnisse beigebracht (**TIPP:** Assimil – Brasilianisch ohne Mühe), konnte aber noch nicht wirklich sprechen. Ich lernte die Sprache jedoch super schnell und konnte auch bald dem Unterricht folgen. Die meisten Professoren sind auch sehr verständnisvoll und helfen den Austauschstudenten. Bei den anderen Austauschstudenten war es sehr unterschiedlich: Manche sprachen schon sehr gutes Portugiesisch, andere hatten ein paar Kenntnisse und wieder andere hatten gar keine Kenntnisse und besuchten den an der Uni angebotenen Portugiesisch Kurs vor Beginn des Semesters. Ich persönlich habe diesen nicht besucht, dafür aber belegte ich einen Portugiesisch Kurs während des Semesters, welcher mich \$R 300 kostete (ca. 70 EUR). **TIPP:** Wenn du gar kein Portugiesisch sprichst, solltest du dir gute Grundkenntnisse aneignen bevor du nach Florianópolis gehst. Dort kannst du dein Wissen durch die beiden (vor und während des Semesters) angebotenen Portugiesisch Kurse vertiefen. Solltest du Spanisch fließend oder sehr gut sprechen, reicht es sich in Deutschland auf die Grundlegenden Dinge vorzubereiten und dann den Portugiesisch Kurs während des Semesters zu belegen.

Meine Kurse betragen je 72h und gaben mir jeweils 6 ECTS, dies hatte den Vorteil, dass ich nur drei Kurse belegen musste und mein Wochenende schon am Donnerstag begann (abgesehen vom Portugiesisch Kurs). Je nach Kurs musst du meistens zwei Klausuren schreiben bzw. zwei Mal einen Leistungsnachweis erbringen und am Ende noch ein Semesterprojekt abgeben, was meistens aus einer Gruppenarbeit mit Präsentation besteht. Das Schwierigkeitsniveau der Klausuren ist meiner Meinung nach verglichen mit Deutschland nicht wirklich hoch und in den Gruppenarbeiten kommt es sehr auf deine Gruppenmitglieder an; da kannst du Glück oder Pech haben. **TIPP:** Die Auswahl an Kursen, die du online im Voraus triffst, ist eigentlich nicht wichtig, denn die erste Woche an der Uni ist dazu da, alle Kurse anzuschauen, die du interessant fändest und sie dir dann endgültig auszusuchen. Mach dir also keine Sorgen, schaue dir vor Ort alles in Ruhe an, und frage auch deine brasilianischen Kommilitonen nach Tipps für gute Kurse 😊

Im Großen und Ganzen hat mir die UFSC sehr gut gefallen, ich habe viel neues gelernt und konnte einige meiner theoretischen Kenntnisse aus Deutschland noch mit praktischem Wissen untermauern.

LEBEN – O JEITO DE VIDA BRASILEIRO

Ein Austauschsemester in Florianópolis bedeutet sechs Monate in einem Paradies zu leben.

Dementsprechend ist auch das Studentenleben dort. Am Einführungstag lernte ich viele andere Austauschstudenten kennen, es formten sich WhatsApp Gruppen und wir unternahmen viel gemeinsam. Einige dieser Menschen sind Freunde fürs Leben geworden und wir planen schon unser nächstes Treffen hier in Deutschland.

Wie bereits erwähnt ist die Natur in Floripa unglaublich. Wir haben viele Wanderungen zusammen unternommen oder waren zusammen am Strand. Wenn du schon immer mal surfen lernen wolltest, ist das deine Chance! Viele Austauschstudenten haben surfen gelernt und manche haben sich sogar ein eigenes Surfbrett gekauft. Es gab auch Austauschstudenten, die in Floripa ihren Tauchschein gemacht haben, denn die Unterwasserwelt ist auch sehr sehenswert. Außerdem kann es gut sein, dass du in Lagoa kleinen Affen begegnest und im Bach an der Uni wohnt sogar ein kleiner Alligator.



Bild 6: Wanderung, Strand und ein Äffchen am Straßenrand

Die besten Partys hier sind die Partys der UFSC! Die Fachschaftspartys in Floripa gleichen einem Festival, mit teilweise mehreren Bühnen und die ganze Nacht Open Bar für maximal 20 EUR (im VVK sogar ab 6 EUR). **TIPP:** Die beste und größte Party ist die „Betonada“, also schnell Tickets sichern!

Im Gegensatz zu anderen Städten in Brasilien, ist Floripa eine sehr sichere Stadt. Der Sicherheitsstandard ist, meines Empfindens nach, ähnlich wie in Deutschland und ich habe mich dort sehr sicher gefühlt. Es war kein Problem das Handy überall rauszunehmen und besonders in Lagoa konnte man auch als Frau nachts problemlos durch die Straßen laufen.

Falls du überlegst nach dem Semester zu reisen ist Brasilien genau das richtige Land dafür. Die Fernreisebusse in Brasilien sind sehr gut ausgestattet und verglichen mit Deutschland sehr günstig! Bei rechtzeitigem Buchen kann man auch gute Flugpreise erwischen. Du solltest dir auf jeden Fall auch Zeit zum Reisen einplanen, denn es lohnt sich auf jeden Fall!



Bild 7: Der Zuckerhut in Rio und die Iguazú Wasserfälle

FAZIT – WILL DEFINITELY GO BACK

Mein Austauschsemester in Brasilien war eine der besten Erfahrungen meines Lebens und ich würde mich wieder genau so entscheiden. Ich habe mich total in das Land, dessen Kultur, dessen Menschen und auch dessen Sprache verliebt. Ich werde auf jeden Fall nach Brasilien zurückkehren um das Land zu bereisen, denn ich habe noch lange nicht genug gesehen!

Falls du noch überlegst ob du nach Floripa sollst oder nicht – trau dich! Du wirst es mit Sicherheit nicht bereuen und immer wieder zurückkehren wollen 😊

Falls du noch weitere Fragen hast, kannst du dich gerne bei mir melden! Schreib mir einfach eine Mail an camila.moral.iglesias@gmail.com, ich beantworte gerne deine Fragen!